

24. April 2019

Protestmailaktion für die EG 15 für PsychotherapeutInnen

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

mit drei Jahren Verzögerung nach dem TVöD (Kommunen) wurde jetzt auch beim zweiten großen Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes, dem Tarifvertrag der Länder (TV-L; Länderbedienstete), eine eigene Zuordnung für Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen vereinbart. Die Entgeltgruppe EG 14: Sicher eine Verbesserung gegenüber der Situation zuvor, aber weiterhin nicht akzeptabel.

2016 haben viele angestellte PsychotherapeutInnen nach der enttäuschenden Regelung im TVöD eine bundesweite Unterschriftenaktion an ver.di gerichtet, an der sich fast 5.000 KollegInnen beteiligten. Das hat imponiert. Wir müssen aber feststellen, dass die öffentlichen Arbeitgeber sich bei den Verhandlungen um den TV-L erneut extrem abweisend verhalten. Eine Gleichstellung von PP und KJP mit Fachärzten im Öffentlichen Dienst (ÖD) wird dort explizit abgelehnt. Solange beim ÖD blockiert wird, werden wir auch in anderen Tarifwerken der Wohlfahrtsverbände, der Sozialleistungsträger, der Gesundheitskonzerne und der AVR der kirchlichen Träger keine Gleichstellung mit den Fachärzten erreichen. Daher müssen die PsychotherapeutInnen unbedingt mehr Druck von unten aufbauen. Wir müssen unbequem sein. Dieses Mal sollten die Blockierer direkt angeschrieben werden. Wir bitten Sie, liebe KollegInnen (angestellt wie freiberuflich), sich für unsere tarifliche Gleichstellung einzusetzen und E-Mails und/oder Briefe als Protest an die beiden Arbeitgeberverbände zu senden. Nachfolgend finden Sie die Adressen und anschließend einige Argumente, an denen Sie sich gerne orientieren können, wenn Sie die beiden Verbände, möglichst individuell formuliert, anschreiben. Vielen Dank!

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber VKA:

- Leipziger Straße 51, 10117 Berlin - info@vka.de
und
- Präsident der VKA
Herr Ulrich Mädge - ulrich.maedge@stadt.lueneburg.de
Oberbürgermeister
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

Die Tarifgemeinschaft der Länder TdL:

- Georgenstraße 23, 10117 Berlin - info@tdl-online.de
und
- Vorstandsvorsitzender der TdL
Senator für Finanzen Dr. Matthias Kollatz pressestelle@senfin.verwalt-berlin.de
Senatsverwaltung für Finanzen Berlin
Klosterstraße 59
10179 Berlin

Einige Argumente für die tarifliche Gleichstellung (EG 15) von Psychologischen PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen mit FachärztInnen im Öffentlichen Dienst:

Betreff: EG 15 für PsychotherapeutInnen

Sehr geehrter Herr Senator, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Arbeitgeberverbände des Öffentlichen Dienstes,

ich schreibe Ihnen in Ihrer Funktion als Vorsitzender bzw. Präsident und als verantwortliche VertreterInnen der öffentlichen Arbeitgeberverbände. Ich protestiere gegen die unangemessene Eingruppierung des Berufes der/des Psychologischen Psychotherapeuten/in und der/des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/in. Die EG 14 in den Entgeltordnungen des TVöD bzw. TV-L ist zu niedrig, weil ...

... Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen über Approbation und Fachkunde in einem akademischen Heilberuf verfügen.

... die Ausbildung von PP und KJP eine der längsten in Deutschland ist. Vergleichbar mit FachärztInnen.

... die fachliche Kompetenz, die Verantwortung und die Pflichten von PP und KJP denen der FachärztInnen für Psychotherapie in nichts nachstehen.

... die Kosten einer Ausbildung als PP oder KJP mehrere Jahresgehälter betragen. Diese Kosten werden mit der EG 14 keineswegs ausgeglichen. Die Ausbildung bleibt finanziell ein Minusgeschäft.

... sich in den Krankenhäusern die Aufgaben von PP, KJP mit denen von FachärztInnen erheblich überschneiden.

... im Bereich der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung PP und KJP schon seit 1999 genauso vergütet werden wie ärztliche PsychotherapeutInnen.

... weil sich in der Eingruppierung in öffentlichen Tarifwerken auch die gesellschaftliche Anerkennung ausdrückt.

... weil der öffentliche Dienst seine Attraktivität als Arbeitgeber für PP/KJP einbüßen wird und sich viele leistungsbereite PP und KJP andere Stellen suchen oder niederlassen werden.

...

Bitte schicken Sie Ihren Protest an die o.g. Mailadressen oder die Postanschriften. Argumentieren Sie bitte persönlich und in ihrem eigenen Stil. Denkbar wären auch gemeinsam verfasste und unterzeichnete Schreiben aus Kollegenkreisen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns anschließend informieren, wenn Sie eine E-mail oder einen Brief geschrieben haben. Wenn Sie Briefe per Post verschicken, können Sie uns vielleicht eine Kopie oder einen Scan per Email oder per Post schicken – das wäre gut! Auf die Weise können wir den Umfang der Aktion abschätzen.

Protestmail ÖD c/o K. Thomsen – Tremmerupweg 144 – 24944 Flensburg

BCC – zur Kenntnis - bitte nur diese Adresse nutzen: EG15.jetzt@web.de

Schicken Sie uns bitte auch Infos, falls Sie Rückmeldungen erhalten haben.

Vielen Dank!

Mit kollegialen Grüßen

Heiner Vogel, Würzburg, und Klaus Thomsen, Flensburg